Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 10: Tangente Solothurn

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIREKTIONSKLAUSUR: TOPTHEMEN JUSTIERT

Ein planergerechtes Vergabewesen, ein forciertes Energie- und Klimaengagement sowie die aktive Mitgestaltung des neuen Raumplanungsgesetzes und der Bildungspolitik stehen für die Direktion auch weiterhin im Vordergrund. Ein neuer Direktionsausschuss «Politik und Vergabewesen» soll den Vergabeanliegen des SIA mehr Nachdruck verleihen.

Am 29. und 30. Januar 2009 traf sich die Direktion des SIA in Luzern zu ihrer ersten Klausur im laufenden Jahr. Im Mittelpunkt des zweitägigen Treffens standen die Überprüfung und Neudefinition der Top- oder Schwerpunktthemen der Direktion für die kommenden zwei Jahre.

PLANERGERECHTES VERGABEWESEN

Mit der ablehnenden Stellungnahme des SIA zur Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB) im vergangenen Oktober sei die Arbeit nicht getan, meinte Daniel Kündig, Präsident des SIA. Weiterhin gelte es, den Revisionsprozess genau zu beobachten und nach besten Kräften in die richtige Richtung zu steuern. Damit bekräftigt Kündig den Willen der Direktion, sich auch in den kommenden zwei Jahren fokussiert dafür einzusetzen, dass die Vergabe von Planungsaufträgen transparent und fair gestaltet wird. Dazu gehört auch die Überprüfung der Leistungsbeschriebe in den Leistungs- und Honorarordnungen (LHO) des SIA. Die Planer erbringen heute diverse Mehrleistungen, die zum Beispiel aufgrund der zunehmenden sicherheitstechnischen Anforderungen, des laufend höheren Nachhaltigkeitsanspruchs oder der veränderten Vorgaben in Bezug auf die Hindernisfreiheit entstehen. In der Tendenz sind Leistungen auch bereits in früheren Planungsphasen zu erbringen.

EINFLUSS AUSBAUEN

Ein weiterer Schwerpunkt der nächsten Jahre soll der Ausbau des Netzwerks des SIA zu «Bundesbern» sein. Neben der intensivierten, themenbasierten Pflege der Kontakte zu ausgewählten Bundesparlamentariern und zu leitenden Persönlichkeiten in der Bundesverwaltung soll das Präsidium der Stammgruppe Planung von bauenschweiz weiterhin durch den SIA – vorzugsweise durch ein Mitglied der Direktion – gestellt werden. Der jetzige Präsident der Gruppe Planung, Alfred Hagmann, tritt Mitte 2009 aus der Direktion des SIA zurück und damit im November auch von seinem Amt bei bauenschweiz.

Die Direktion will weiterhin daran arbeiten, dass der SIA aktiver, gewandter, lösungsorientierter und wirksamer wird im Umgang mit der Klima- und Energieproblematik. Diesbezüglich stellten das letztjährig veröffentlichte Merkblatt SIA 2031 *Energieausweis für Gebäude* und die Einreichung der Initiative Energieeffizienz (IEE) beim Bundesamt für Energie (BFE) zwei wichtige Meilensteine dar. Ihnen soll 2009 auch noch das neue Energieleitbild des SIA und 2010 die Revision des Effizienzpfades Energie des SIA folgen.

RAUMPLANUNG UND BILDUNG

2009 ist in der Schweiz das Jahr der Raumplanung. Die Direktion will weiterhin Einfluss nehmen auf die Neugestaltung des Raumplanungsgesetzes (RPG) und die künftige Entwicklung des Lebensraumes Schweiz. Das Ziel muss eine konsolidierte und präzise Stellungnahme des SIA zum Revisionsentwurf des RPG sein. Um den Entwurf zur Revision in den nötigen interdisziplinären Gesamtzusammenhang zu stellen, plant die Direktion die Durchführung einer Konferenz zum Thema «Raum Schweiz»

Die verstärkte Teilnahme am bildungspolitischen Diskurs in der Schweiz ist für die Direktion auch in den nächsten Jahren ein zentrales Thema. Die Qualität der Ausbildung zukünftiger Planergenerationen muss gesichert und entsprechend den Bedürfnissen der SIA-Mitglieder, namentlich der Planungsbüros, mitgestaltet werden. Noch immer sind die Hauptdisziplinen des SIA im ETH-Rat untervertreten. Die Verbesserung des Zugangs zum ETH-Rat ist weiter zu verfolgen. Das SIA-Positionspapier zur Bildung ist breit zu kommunizieren, und die Frage nach der Art der Aktualisierung der Kompetenz der SIA-Fachleute gilt es erneut zu diskutieren.

BEWERTUNG DER ORGANISATION

Eine von der Direktion gebildete Arbeitsgruppe zur Neuorganisation des SIA-Vergabewesens kam zum Schluss, dass mit den bestehenden Direktionsausschüssen der Aktualität des Vergabethemas nicht genügend entsprochen werden kann. Auch werden die langen Kommunikationswege zur Direktion für die betroffenen Kommissionen als frustrierend und wenig zielführend betrachtet. Um diesen Unzulänglichkeiten entgegenzuwirken, verabschiedete die Direktion die Bildung eines neuen Direktionsausschusses «Politik und Vergabewesen». Damit will sie einen direkteren Zugang erhalten zu Fragen der Vergabe und den diesbezüglichen Anliegen des SIA mehr politischem Nachdruck verschaffen. Auch die in diesen Themen wirkenden SIA-Kommissionen sollen damit für nicht normative Anliegen einen direkten Draht zur Direktion haben. SIA-Vertreter in der Zentralen Ordnungskommission (ZOK) und den ihr unterstellten Normenkommissionen, die sich mit vergaberechtlichen Fragen auseinandersetzen, sollen mit dem Direktionsausschuss Positionen und Strategien erörtern und festlegen. Die Direktion hält es für angebracht und sinnvoll, nach bald zehn Jahren – 1999/2000 wurden die neuen Statuten und Reglemente des SIA verabschiedet – die Organisation des SIA zu werten. Es soll untersucht werden, wie in der heutigen Form Aufgaben und Verantwortlichkeiten geregelt und vor allem gelebt und wahrgenommen werden. Erst auf der Basis dieser Bewertung soll dann über Sinn und Zweck einer weiter gehenden Überprüfung, wie vom Direktionsausschuss Berufsgruppen vorgeschlagen, befunden werden.

BEDINGUNGEN KLÄREN

Selbst wenn sich nur ein kleiner Teil der SIA-Mitglieder für den internationalen Markt zu interessieren scheint, beeinflussen internationale Entwicklungen, ob wirtschaftliche, technische, kulturelle oder rechtliche, die Berufspraxis der Schweizer Planer immer stärker. Auch für den SIA wird es deshalb wichtig, auf dem Gebiet der länderübergreifenden Beziehungen erfolgreich agieren zu können. Zu diesem Zweck verabschiedete die Direktion ein Strategiepapier für die internationalen Beziehungen des SIA. Im Kern einigte sich die Direktion vor allem auf zwei Ziele: Dem Anliegen einer hohen Planungs- und Baukultur soll national und international Geltung verschafft werden und die Marktchancen der SIA-Fachleute im In- und Ausland gilt es zu erhalten und weiter zu verbessern.

Seit der Statutenrevision im Jahr 2000 sind jährlich ein bis zwei neue Fachvereine zum SIA gestossen. Deshalb und wegen der Diskussionen anlässlich der Aufnahme der Schweizerischen Zentrale Fenster und Fassaden (SZFF) an der letzten Delegiertenversammlung diskutierte die Direktion über Grundsätze für die Aufnahme von Fachvereinen. Auch deren Rolle und Aufgabe innerhalb des SIA wurde besprochen. Die Aufnahmebedingungen sollen sich auch in Zukunft nach den Statuten des SIA richten. Darüber hinaus sollen vorläufig keine weiteren Regeln und Bedingungen festgelegt und auch kein jährlicher Beitrag von den Fachvereinen erhoben werden. Die Direktion möchte damit auch weiterhin die Freiheit haben, über die Aufnahme eines jeden Fachvereins aufs Neue zu befinden. Allerdings will sie in Zukunft regelmässiger die Arbeit der SIA-Fachvereine für den SIA und die Sinnhaftigkeit einer Mitgliedschaft derselben überprüfen.
Schliesslich beschloss die Direktion, den Masterabsolventen in Architektur der Fachhochschulen Burgdorf/Fribourg, Winterthur und Rapperswil zu ermöglichen, SIA-Einzelmitglied zu werden. Die Abschlüsse an diesen Schulen werden dafür für die nächsten drei Jahre in die SIA-Liste der anerkannten Masterabschlüsse aufgenommen. In dieser Übergangsfrist werden die Schulen voraussichtlich einer «Peer Review» unterzogen, welche die Überprüfung der Gleichwertigkeit, aber Andersartigkeit im Vergleich zu den universitären Ausbildungsgängen zum Gegenstand hat.

Thomas Müller, PR/Kommunikation SIA

KURZMITTEILUNGEN

ERGÄNZUNG BWL-TAG

(sia) Das Datum ging vergessen: Die bereits angekündigte Tagung der SIA-Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft (BWL-Tag) findet am 14. Mai 2009 statt (TEC21 8/2009, S.34). Weitere Informationen sind auf der Website der Berufsgruppe erhältlich.

http://bwl.sia.ch/bwl2009.pdf

GEOLOGENTAG

(pd) Der SIA-Fachverein Schweizer Geologenverband (CHGEOL) organisiert am 19. März 2009 zum dritten Mal den Schweizer Geologentag im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL). Es werden rund 400 Fachleute aus Erdwissenschaft und Ingenieurwesen erwartet. Zum Thema «Rohstoffe und Energie» werden M. Bichsel (Executive Vice President von Shell Exploration & Production) und der Schweizer Schriftsteller Emil Zopfi referieren. An der Fachmesse stellen Lieferanten der Geologiebüros Produkte vor und informieren über ihre Dienstleistungen.

DETAILS

Datum:	19. März 2009
Zeit:	09.30–16.15 Uhr
Ort:	KKL Luzern
Tel.:	041 375 61 00
E-Mail:	kontakt@geologentag.ch
Infos:	www.geologentag.ch

SOMMERUNIVERSITÄT IN RIGA, VALKA UND VAGA

(sia) Unter dem Titel «Trespassing: Architecture and Urbanism» lädt die Technische Universität Riga vom 2. bis 15. August 2009 zu einer Sommeruniversität nach Riga sowie in die beiden Teilstädte Valka (Lettland) und Vaga (Estland) ein. Studenten der Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Geografie, Kunst, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erkunden neue Modelle für die urbane Entwicklung. Die Gebert Ruf Stiftung wird die Teilnahme schweizerischer Studenten mit Teilstipendien unterstützen. Nähere Informationen gibt die Website.

www.summerschoolrtu.wordpress.com

WEC: TREFFPUNKT FÜR INGENIEURE AUS ALLER WELT

(pd/jk) Genf wird in zwei Jahren zum internationalen Treffpunkt der Ingenieure. Mit innovativen Ingenieurlösungen will die World Engineers' Convention 2011 (WEC 2011) zum nachhaltigen, weltumspannenden Umgang mit Energie anregen. Gemäss den Veranstaltern ermöglichen Ingenieure und Ingenieurinnen mit ihren Leistungen den weltweiten Wohlstand und sind auch in der Lage, Lösungen für die Zukunft anzubieten. Die WEC 2011 will dazu beitragen, die Ingenieurleistungen den Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit näherzubringen und gleichzeitig zu würdigen. Sie soll nicht nur Ingenieurinnen und Ingenieure anziehen, sondern auch Personen aus Industrie, Politik, Verwaltung und Bildung. Es sind fünf Themenbereiche vorgesehen, die von Mobilität bis Städteplanung und von Energieerzeugung bis Energieverbrauch reichen.
Genf ist nach Hannover, Schanghai und Brasilia der vierte Austragungsort einer World Engineers' Convention. Die WEC 2011 steht unter dem Titel «Engineers Power the World – Facing the Global Energy Challenge». Der SIA wirkt im Organisationskomitee der Veranstaltung mit.

www.wec2011.org

DETAILS

WEC – World Engineers' Convention 2011
«Engineers Power the World – Facing the Global Energy Challenge»
5.–7. September 2011, Genf

ZWEI VERNEHMLASSUNGEN

(sia) Die beiden folgenden Normen gehen in die Vernehmlassung: SIA 382/2 *Thermischer Leistungsbedarf, Heizwärme- und Klimakältebedarf von Gebäuden mit Lüftungs- und Klimasystemen*, SIA 382/3 *Systemwahl, Nutzungsgrad und Energiebedarf von Lüftungs- und Klimasystemen*

Die Norm SIA 382/2 ersetzt die Empfehlung SIA V 382/2 *Kühlleistungsbedarf von Gebäuden*, Ausgabe 1992. Sie basiert auf SN EN ISO 13790:2008 und nimmt das darin beschriebene vereinfachte dynamische Stundenschrittverfahren auf. Sie stellt somit eine Umsetzung dieser Norm auf schweizerischer Ebene dar und hängt untrennbar mit der Norm SIA 382/3 zusammen. Mit diesen beiden Normen und der zugehörigen Rechenhilfe verfolgt die Kommission SIA 382 das Ziel, dass künftig der Energiebedarf klimatisierter Gebäude gesamtheitlich erfasst und im Stundenschritt dynamisch und unter Einbezug der Systemeinflüsse berechnet wird.

Zu den beiden Normen wird eine Rechenhilfe entwickelt. Ein dokumentiertes Anwendungsbeispiel soll die sich einstellenden Grenz- und Zielwerte aufzeigen. Zudem steht ein Grundlagenbericht zur Kälteanlagenberechnung zur Verfügung, der Auskunft gibt über die verwendeten Modelle und insbesondere über die Hintergründe einiger Annahmen zu den Grenz- und Zielwerten. Im Dokument Brief_Vernehml.pdf sind weitere wichtige Hinweise enthalten. Die Dokumente können von der Website des SIA heruntergeladen werden. Stellungnahmen sind per E-Mail bis zum 15. April 2009 an Roland Aeberli einzureichen.

www.sia.ch/vernehmlassungen

roland.aeberli@sia.ch

ZWEI KURSE SIA-FORM

PERSONAL UND FÜHRUNG

(sia-Form) Das Personal ist für Architektur- und Ingenieurbüros das wichtigste Kapital. Ein professionelles Personalmanagement und eine bewusste Unternehmens- und Personalführung sind unabdingbar, um gutes Personal zu finden und zu fördern. Der Kurs stellt die Handlungsfelder des Personal- und Führungsmanagements vor, vermittelt die notwendigen Hilfsmittel im Personalwesen und erläutert anhand praktischer Beispiele die wirksamsten Instrumente zur Mitarbeiterführung. Ausblick auf Trends und Entwicklungen im Personal- und Führungswesen runden den Kurs ab. Am ersten Kurstag werden sämtliche Grundlagen eines zukunftsorientierten Personalmanagements vermittelt. Die Themen sind Personalplanung, -rekrutierung, -betreuung, -beurteilung, -entwicklung, -freisetzung, -administration und -marketing. Am zweiten Kurstag werden die Bestandteile der unternehmensorientierten Führung (Führungskonzept, Führungsmodelle, Managementmodelle) und der mitarbeiterbezogenen Führung (Führungstechniken, Führungsstile, Führungsgespräche) aufgezeigt. Ein Ausblick auf Trends und Entwicklungen im Personal- und Führungswesen runden den Kurs ab. Ziel des Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die Welt des professionellen Personal- und Führungsmanagements zu geben und jene Prozesse und Hilfsmittel zu vermitteln, die eine Anwendung des gelernten Wissens im unternehmerischen Alltag erlauben. Der Kurs ist für alle geeignet, die im Planungsbüro Verantwortung für Personal haben und diese Aufgabe mit grösstmöglicher Professionalität wahrnehmen möchten.

Datum:	26.–27. März 2009 (ganzer Tag)
Ort:	Zürich
Preis:	Fr. 900.– (FM), Fr. 1100.– (PM), Fr. 1300.– (NM)
Kurscode:	MF01-09
Infos:	www.sia.ch/form
Anmeldung:	form@sia.ch

VERWALTUNGSRAT IM PLANUNGSBÜRO

Viele Architekten und Ingenieure übernehmen die Verantwortung in einem Planungsunternehmen, werden Partner und gleichzeitig Mitglied des Verwaltungsrats. Die Übernahme des neuen Amts ist nicht nur eine Ehre, sondern führt zu besonderen Aufgaben und Pflichten. Der Kurs für angehende Verwaltungsräte eines Planungsunternehmens liefert die Grundlage zu einer verantwortungsbewussten Übernahme dieser wichtigen Aufgabe, exakt zugeschnitten auf die Projektierungsbüros. Die Kursleiterin, die langjährige Erfahrung als Verwaltungsratsmitglied vorweisen kann, behandelt im Halbtageskurs folgende Themen:

– Zusammenarbeit Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
– Funktionen und Aufgaben
– Strategiefindung und -überwachung
– Kernkompetenzen des Verwaltungsrates
– Verwaltungsrat und Umgang mit Risiken
– Rolle bei Veränderungsprozessen
– Aspekte der Good Governance von familiengeführten Aktiengesellschaften
– Kommunikation und Public Relations
– optimale Zusammensetzung des Verwaltungsrates
– Entschädigung.

Datum, Zeit:	1. April 2009, 13.30–17.30 Uhr
Ort:	Zürich
Preis:	Fr. 300.– (FM), Fr. 400.– (PM), Fr. 550.– (NM)
Kurscode:	VR01-09
Infos:	www.sia.ch/form
Anmeldung:	form@sia.ch

Legende

FM:	Firmenmitglieder des SIA
PM:	Persönliche Mitglieder des SIA (Einzelmitglieder, Partnermitglieder, assoziierte Mitglieder)
NM:	Nichtmitglieder